

Auf einen Blick

Aus den Ortschaften

Niederwangen

Morgen ist wieder Backtag

Der nächste Backtag im Backhaus von Niederwangen findet am morgigen Dienstag statt. Wer Lust hat, seinen Brotteig im originalen Holzofen zu backen, kann ihn in Ein-Kilogramm-Portionen um 11 Uhr oder 14 Uhr zum Backhaus bringen. Eine Anmeldung ist notwendig und möglich heute, Montag, zwischen 18 Uhr und 20 Uhr unter Telefon 07522/1043. (sz)

Theaterbus

Anmeldefrist läuft jetzt aus

WANGEN/KISSLEGG (sz) - Die neue Spielzeit im Theater Ulm hat begonnen. Nur noch wenige Tage kann man sich anmelden, wenn man in der kommenden Spielzeit mit dem Theaterbus nach Ulm fahren möchte. Es gibt ein Sonntagnachmittags-Abo mit acht Vorstellungen (Schauspiel, Oper und Ballett) und ein Freitagabend-Abo mit sieben Vorstellungen, das auch als reines Musik-Abo mit nur vier Vorstellungen gebucht werden kann. Beim Sonntags-Abo kann man in Kisslegg, Amtzell, Wangen und Oflings zustiegen, freitagabends nur in Wangen und Oflings. Anmelden kann man sich noch bis zum kommenden Donnerstag, 9. September.

i Infos zu den Abonnements und dem gesamten Programm gibt es bei Gabriele Bossert, Telefon 07522/912155, E-Mail g.bossert@gmx.net. Bei ihr sind ausführliche Spielpläne zu bekommen, auch für Selbstfahrer. Man kann sich auch direkt beim Theater Ulm informieren und anmelden: www.theater.ulm.de, Telefon 0731/1614458 oder 1614460.

Im Weberzunftthaus

Märchen in Mundart lauschen

WANGEN (bs) - Die Welt der Märchen fasziniert seit Jahrhunderten und erlebt derzeit eine kleine Renaissance. Liebhaber dieser Kunst haben am Samstag, 11. September, im Weberzunftthaus um 19.30 Uhr Gelegenheit, den kurzweiligen Texten in der hiesigen Mundart zu lauschen.

Zwei Märchenerzählerinnen, Regula Seelherr und Monique Tomaselli, die das Handwerk der Erzählkunst in der Schweiz gelernt haben, tragen Märchen für Erwachsene aus verschiedenen Teilen der Welt vor. Quasi auf den Spuren der Gebrüder Grimm finden sich Märchen aus allen Kontinenten der Welt, angefangen vom „gelben Storch“ über „die alte Frau und das Feuer“ bis hin zum „Jäger und der Blinde“. Die in Mundart erzählten Märchen berühren in besonderem Maße die Sinne – die Erzählungen sind amüsant, tief-sinnig und kurzweilig.

i Vorverkauf in Wangen bei Mode & Accessoires B., Bindstrasse 31, Wangen oder unter Tel. 07522 914427 (Regula Seelherr)

Sportabzeichen

Morgen gibt's die letzte Chance

WANGEN (sz) - Am morgigen Dienstag, 7. September, findet die letzte Abnahme des Sportabzeichens in den leichtathletischen Disziplinen ab 18.30 im Wangener Allgäu-Stadion statt. Ab 18 Uhr bieten die Organisatoren gemeinsames Aufwärmen an. Die Abnahme findet nur statt, wenn es nicht regnet. Abnahme der Radfahrstrecke (20 Kilometer) ist am Samstag, 11. September. Gestartet wird um 8 Uhr am Küchenstudio Brauchle. Es besteht Helmpflicht. Nähere Info zum Sportabzeichen oder zur Abnahme gibt's bei Michael Traub unter Telefon 0172/8338634.

Ausbildungsstart



„Wir sind die Facharbeiter der Zukunft.“ – die 14 neuen Azubis der Firmengruppe Waldner in Wangen.

Foto: Waldner

Waldner begrüßt 14 neue Azubis

WANGEN (sz) - Holding-Geschäftsführer Helmut Hirner begrüßte diese Tage 14 Jugendliche, die ihre Ausbildung bei Waldner in Wangen starten. In ihrer ersten Arbeitswoche stand für die neuen Azubis vor allem das Kennenlernen der Firma, der Ausbilder und der anderen Auszubildenden auf dem Programm. Für jeden Ausbildungsberuf bei Waldner wurde jemand eingestellt. Mit insgesamt nun 80 Azubis hat das Unternehmen ein großes Potenzial an künftigen eigenen Facharbeitern: „Für uns ist es wichtig, den Nachwuchs selbst auszubilden. Wir arbeiten im Projektgeschäft und brauchen deshalb qualifizierte Facharbeiter, die man nicht so einfach auf dem Arbeitsmarkt findet“ erklärt Personalleiter Wolfgang Sailer den Stellenwert der Ausbildung bei Waldner. Über 14 Berufe können Jugendliche bei Waldner erlernen – vom Holzmechaniker über Metallschleifer bis hin zum DH-Student für International Business. „Der Schwerpunkt liegt bei uns aber immer noch sehr stark auf den handwerklichen Berufen. Acht der 14 Berufsstarter lernen in der Lehrwerkstatt Metall oder Holz.“ erzählt Brigitte Blenk, Verantwortliche für die Ausbildung bei Waldner. Über 500 Bewerbungen sichtet die zuständigen Ausbilder, um letztendlich die 14 neuen Azubis auszusuchen. Fürs nächste Ausbildungsjahr laufen die Bewerbungsfristen bereits.

Bernd Giesecking in der Hägeschmiede

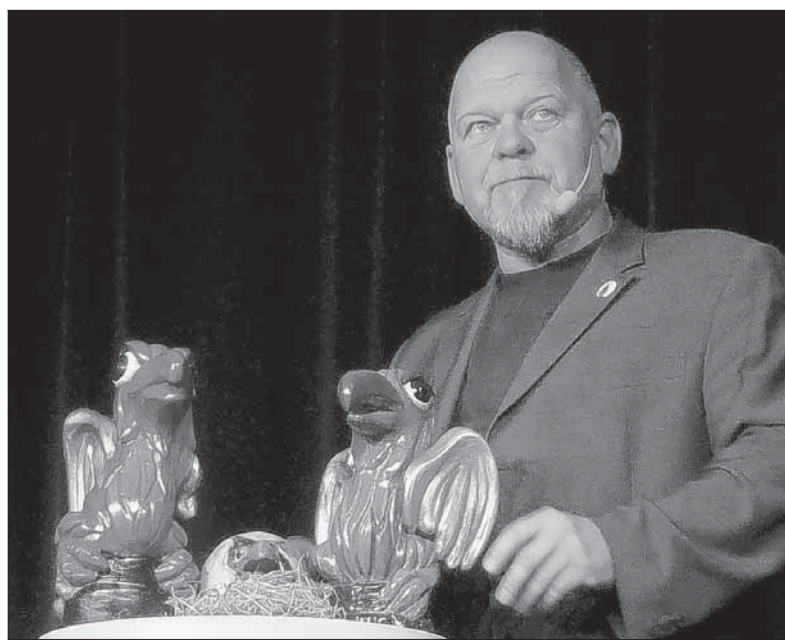
Giesecking ist sicher: „Deutschland braucht Helden“

WANGEN - Ein erfolgreicher Start in die neue Kleinkunst-Saison ist Bernd Giesecking geglückt. Mit seinem Programm „Deutschland Gala – die Preisverleihung“ amüsierte er am Samstagabend in der Hägeschmiede das Publikum.

Von unserer Mitarbeiterin Vera Stiller

Was sind „Bambi“, „Goldene Kamera“ oder „Deutscher Fernsehpreis“ gegen den „Horst“? Nichts! Allenfalls ein billiger Abklatsch. Bernd Giesecking, seit Jahren mit seinem satirischen Jahresrückblick unterwegs, hat ihn kreiert. Um nicht immer nur zu kritisieren, sondern „endlich auch einmal zu loben“, ein Land wie Deutschland, das tief in der Krise steckt, hat einen Motivations Schub nötig. „Wir brauchen Orientierung, wir brauchen Helden“, nennt Giesecking das.

Bevor der Medienpreis jedoch vergeben wird, gibt es noch eine Nachhilfestunde in Sachen Descartes-Lehre. Wie hatte der doch gesagt? „Ich denke, also bin ich!“ Was sich dann nach Kabarettistenart bei Roland Profalla folgendermaßen anhört: „Denken ja, aber vorher sage



Kabarettist Bernd Giesecking verteilte am Samstagabend in der Hägeschmiede den „Herrn Horst“ und die „Frau Horst“ für außerordentliche Leistungen um und für Deutschland.

Foto: Vera Stiller

ich noch etwas.“ Und bei Helmut Schmidt so: „Ganz egal, was ich sage, Hauptsache, ich rauche.“ Aktuell gibt auch Thilo Sarrazin seinen Senf dazu: „Ich denke nicht, ich schreibe lieber.“ Und Claudia Roth wählt die-

se Variante: „Besser nicht denken – ich freue mich lieber.“

Die Frage „Wer war wichtiger für Deutschland?“ lässt zwar die Entscheidung zwischen Georg Friedrich Händel und Peter Kraus, Fried-

rich Schiller und Heinz Erhardt sowie Woodstock und Oktoberfest offen, führt aber geradewegs zum „Drei-Wetter-Taft-Minister“ Guido Westerwelle und zu Karl-Theodor zu Guttenberg. Der „Anti-Struwelpeter“ berechtigt zu Bernd Gieseckings Überlegungen: „42 Prozent der deutschen jungen Männer sind nicht wehrtauglich und 36 Prozent der jungen Mädchen heißen Chantal. Wo führt das hin!? Die können unsere Rente jedenfalls nicht erarbeiten – ich werde viel zu spät alt!“

Ein „Horst“ für Hannover

Ein „Horst“ geht an die Stadt Hannover, denn: „Wir alle sind Lena, deshalb sind wir alle Hannover“. Eine andere Trophäe an den Quelle-Katalog, die „Bibel des Wirtschaftswunders“ als bestes deutsches Buch. Der „Ikea-Billy“ bekommt den „Möbel-Preis“ und die Gewissheit, dass in Gieseckings Testament geschrieben steht: „Ansprache an die Erben: Legt mich in Billy nach dem Sterben.“ Der Mauerfall schließlich wird als „bestes deutsches Ereignis“ prämiert, wenngleich sich der Laudator die Frage genehmigt: „Wiedervereinigung: Ja! Aber musste es unbedingt die DDR sein?“ Weil neben dem Sand- und dem

Ampelmännchen nur Angela Merkel aus der Zeit, als die Zeugen Jehovas die einzigen waren, „die den Wachturm noch hoch hielten“, übrig geblieben ist, bekommt sie eine „Frau Horst“ und das Attribut „Beste deutsche Bundeskanzlerin“ zuerkannt. Die Begründung: „Sie besitzt die Zuverlässigkeit einer angeheirateten Patentante.“ Bleibt noch „Liebling“ Rösler und dessen „besten deutscher Vorname“ Philipp. Selbst die Tatsache, dass der in der FDP beheimatet ist, hält Mama Giesecking nicht von ihrer Schwärmerei ab. „Da kann der Junge doch nichts für“, so die logische Folgerung.

Es war ein kurzweiliger, ein amüsanter Abend. Ein Abend voll intelligentem Hintersinn, voller Wortspiele und Selbstgereimten.

Die Pfeile treffen

Die Pfeile, die immer wieder abgeschossen wurden, saßen zwar, drangen aber nicht allzu tief ins Innerste. Peinlichkeiten oder Bauchschmerzen gab es keine. So konnte unbeachtet gelacht werden. Der herzliche Applaus zeigte es an: Wenn noch ein „Horst“ für den „sympathischsten Kabarettisten“ übrig geblieben wäre, Bernd Giesecking hätte ihn verdient!

Termine – Informationen – Programme

Wir gratulieren

Wangen: Herr Ernst Böhm, Hädrichweg 10, zum 75. Geburtstag
Niederwangen: Frau Brigitta Seufert, Rosenweg 5, zum 70. Geburtstag
Karsee: Herr Josef Stützenberger, Baumann 1, zum 75. Geburtstag
Amtzell: Frau Irmgard Kränkel, Kehlings 1, zum 78. Geburtstag

Notrufe

Ärztlicher Notruf, 112
Feuerwehr, 112
Polizei, 110
Krankenwagen, 19222

Öffnungszeiten

Wangen im Allgäu
Freibad Stefanshöhe, 7 - 20.30 Uhr
Wertstoffhof im Bauhof, mit Grüngutannahme, 9 - 12 und 13.30 - 18 Uhr
Minigolfanlage Scherrichmühlweg, nur bei trockener Witterung, 11 - 20 Uhr
Kißlegg
Strandbad Obersee, 9 - 19 Uhr (bei Regen: 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr)
Argenbühl
Katholische Bücherei St. Benedikt, Eisenharz, 17 - 19 Uhr
Natur- und Freizeitbad Eglofs, 9 - 21 Uhr (bei guter Witterung)

Bühne

Argenbühl
Wangener Kasperletheater Seppel und die Waldgespenster, Feriendorf Eglofs, 18.30 Uhr

Organisationen

Wangen
Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige

Evangelisches Gemeindehaus am Bahnhof, 20 Uhr

Tagesstätte für psychisch Kranke, Sprechzeiten, Arkade - Tagesstätte für psychisch Kranke, Simoniusstraße 9, 9.15-16 Uhr

Sport u. Spiel

Wangen
FC Wangen Frauengymnastik, Berger-Höhe-Turnhalle, 19.10 Uhr
FC Wangen Männer Freizeitsport, Ü 50 Radeln, Treffpunkt, Gaststätte Praßberger, 18 Uhr
MTG-Lauftreff, Trimm-Dich-Pfad am Kühler Brunnen, 18.30 Uhr
Nordic-Walking-Treff, Turn- und Festhalle Leupolz, 18 Uhr
Nordic-Walking-Treff, Sportplatz bei der Sporthalle Primisweiler, 18.30 Uhr

Argenbühl
Bewegungsgruppe, Alte Schule Christazhofen, 14.30-15.30 Uhr
Lauf- und Walkingtreff der SG Christazhofen, Bodenmüller Schlatt, 19 Uhr
Mountainbike-Treff, gemütliche Radd Touren in und um Argenbühl, mit Anton Schwarz, Dorfplatz Eisenharz, 18.30 Uhr
SV Eglofs, Walking-Treff um 18.15 Uhr (Kleiner Parkplatz) und Nordic-Walking-Treff um 18.30

(Parkplatz beim Eingang), Moorbad Eglofs, 18.15 Uhr

Kißlegg
Radtreff der Ski- und Radabteilung der SG Kißlegg, verschiedene Leistungsgruppen, Grundschulhof, 18.30 Uhr

Freizeit

Argenbühl
Wanderung in der Hausbachklamm bei Weiler, Dorfplatz Eisenharz, 9 Uhr

Senioren

Amtzell
Senioren-gymnastik, Wohnanlage Jung und Alt, Wilhelm-Koch-Weg 1, 9.30 Uhr
Wangen
Senioren-gymnastik und Seniorentanz, Gemeindehaus St. Martin, 14-15.30 Uhr

Treffs

Wangen
Café, Jugendhaus, 15-18 Uhr
Tischkicker-Turnier, mit Hubert Bader, Jugendhaus, 17-18 Uhr
Treffen der Krabbelgruppe Die kleinen Strol-

che, für Eltern mit Kindern zwischen neun Monaten und drei Jahren, Kindergarten St. Raphael Primisweiler, 15-17 Uhr

Behörden

Kißlegg
Kreuzbund-Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige, Katholisches Gemeindehaus, 20 Uhr

Schwäbische Zeitung

WANGEN, KISSLEGG UND UMGEBUNG

Arbeitsblatt der Stadt Wangen und für den Landkreis Ravensburg

Redaktion

Leiter der Regionalredaktion Allgäu: Christian Klose
Lokalredaktion: Susanne Müller, Yannick Dillinger, Sylvia Rustler, 88239 Wangen im Allgäu, Eiselberg 4, Telefon: 07522/91682-40, Telefax: 07561/80-9716, E-Mail: WangenRed@schwaebische-zeitung.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Wangen GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Ulrich Monschke (verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88239 Wangen im Allgäu, Eiselberg 4, Telefon: 07522/91682-40, Telefax: 07561/80-9718

Abonnenten-Service:
Telefon: 0180 / 200 800 1, Telefax: 0180 / 200 800 2
E-Mail: aboservice@schwaebische-zeitung.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 28,10, Postzustellung Euro 29,00, jeweils einschl. 7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Die schriftliche Kündigung muss spätestens am 1. des Vormonats vorliegen.

www.schwaebische.de